*Chicken Little**-Syndrom wird in ‚Ende-der-Welt'-Prophezeiungen sichtbar

geschrieben von Chris Frey | 15. Oktober 2019

[*Angelehnt an einen Walt-Disney-Film. Näheres zu selbigem hier, auf Deutsch hier. Anm. d. Übers.]
Unter den im CEI-Report hervor gehobenen Untergangs-Prophezeiungen, welche von der Realität absolut ad absurdum geführt worden waren, ist eine Story von *Associated Press* mit der Schlagzeile [übersetzt] „UN-Funktionäre: Steigender Meeresspiegel könnte Nationen auslöschen". Darin wurde eine offizielle Warnung der UN-Umweltabteilung beschrieben, dass bis zum Jahr 2000 ganze Nationen eliminiert werden würden, falls es der Welt nicht gelingt, die Erwärmung aufzuhalten. Sie lesen richtig: im Jahr 2000, also vor fast 20 Jahren. Ebenfalls detailliert hervor gehoben sind zahlreiche Artikel aus den 1970er Jahren in der *New York Times*, dem *Time Magazine*, dem *Guardian* in UK, dem *Boston Globe* und der *Washington Post* neben vielen anderen. In all diesen Beiträgen wurde auf Wissenschaftler und Berichte verwiesen, denen zufolge die Welt am Rande einer kommenden Eiszeit stehe. So schrieb der *Guardian* im Jahre 1974: „Satelliten zeigen, dass eine neue Eiszeit rasch näher kommt". Die *Washington Post* verwies ebenfalls in den 1970er Jahren auf Wissenschaftler der Columbia University, welche sagten, dass die Welt „schon in 50 oder 60 Jahren eine neue katastrophale Eiszeit erleben könnte".

Breitbart fügte der Litanei gescheiterter Katastrophen-Prophezeiungen seitens prominenter Persönlichkeiten 14 weitere Beispiele hinzu, welche von den Mainstream-Medien während der letzten Jahrzehnte publik gemacht worden waren. Darunter war eine Projektion in einer Sondersendung der [US-amerikanischen] Senders ABC namens *Earth 2100* (erstmals gesendet am 2. Juni 2009), dass Manhattan bis zum Jahr 2015 unter Wasser stehen könnte. Außerdem gab es viele verschiedene Prophezeiungen (einschließlich vom US-Energieministerium) dass der Welt innerhalb von 10 oder 20 Jahren das Öl ausgehen werde.

Geht man noch weiter zurück, nämlich bis zum Jahr 1919, stößt man auf einen Artikel in *Oil and Gas News*, in dem es heißt: „Bei der Deckung des Weltbedarfs jedoch wird das Öl aus den USA eine immer weniger dominante Position einnehmen, weil die Ölfelder dieses Landes während der nächsten zwei bis fünf Jahre ihre maximale

Produktion erreichen werden und es danach zu einer stetigen Abnahme des Vorrates kommen wird“. Im Jahre 1937 sagte der Direktor der Petroleum-Reserven der USA für die Marine H. A, Stuart vor dem *Senate Naval Affairs Committee* aus, dass die Ölversorgung der USA nur noch 15 Jahre lang sichergestellt sei. „Wir haben den Verbrauch während der letzten 15 Jahre geschätzt. Wir unterschätzen immer wegen der Möglichkeit der Entdeckung neuer Ölfelder. Die beste Information derzeit lautet, dass der gegenwärtige Vorrat nur noch 15 Jahre reichen wird, und das ist eine konservative Schätzung“.

Das AEI fügte neun weitere öffentliche Proklamationen des Klima-Untergangs zur Liste der gescheiterten Prophezeiungen hinzu, welche die Medien nur allzu begeistert in die Welt posaunten. Zum Beispiel sagte Noel Brown im Jahre 1989, damals Direktor des New Yorker Büros des UN-Umweltprogramms, dass ganze Nationen von der Oberfläche der Erde verschwinden würden infolge des steigenden Meeresspiegels, falls die globale Erwärmung nicht bis zum Jahr 2000 umgekehrt wird. Das war nicht der Fall, und die Nationen sind nicht untergegangen. *Chicken Little*-Professor Paul Ehrlich (der mit Dutzenden Falsch-Prophezeiungen einer Öko-Katastrophe) prophezeite im Jahre 1969, dass England im Jahre 2000 nicht mehr existieren würde. Das AEI verwies außerdem auf eine Prophezeiung von James Hansen, dem Vater des Klima-Betrugs, der als Direktor des GISS im Jahre 1988 im Brustton der Überzeugung verkündete, dass weite Teile von Manhattan bis zum Jahre 2018 permanent unter Wasser stehen würden. Ebenfalls vom AEI zusammengestellt: Eine weitere Prophezeiung von Ehrlich aus dem Jahr 1972 des Inhalts, dass die Ozeane innerhalb eines Jahrzehnts tot sein würden und dass die USA bis 1974 Rationierungen von Wasser und bis 1980 von Nahrungsmitteln einführen müssten. Und was war? Nichts dergleichen ist passiert!

All diese Prophezeiungen haben vier Dinge gemeinsam: 1) Vermeintliche Experten prophezeiten große ökologische und humanitäre Katastrophen, 2) die Mainstream-Medien berichteten gläubig und inbrünstig darüber, als ob sie vom Himmel enthüllte Wahrheiten wären – anstatt der journalistischen Integrität zu folgen und die alarmierenden Behauptungen herauszufordern und zu hinterfragen, 3) Zeit und Erfahrung belegten, dass jeder dieser Experten nebst deren Prophezeiungen drastisch, aber zum Glück, völlig daneben lagen, und 4) die Medien konfrontierten diese Propheten der Apokalypse niemals ob ihrer gescheiterten Prophezeiungen und fuhren stattdessen fort, immer neue Voraussagen des Untergangs zu kolportieren (oftmals seitens der gleichen Experten), die ebenfalls scheiterten – ein Zyklus, der sich selbst

immer neu wiederholt bis auf den heutigen Tag.

Myron Ebell und Steven Milloy schreiben im Report des CEI: „Moderne Untergangspropheten sagten seit den 1960er Jahren ununterbrochen Klima- und Umweltkatastrophen voraus. Und das machen sie heute immer noch. Keine der apokalyptischen Prophezeiungen mit Eintrittsdaten vor heute ist eingetroffen … Die diese gescheiterten, apokalyptischen Prophezeiungen ausgebenden Individuen bekleiden immer noch hohe Positionen in Regierung und Wissenschaft. Während derartige Prophezeiungen von den Medien enthusiastisch ausgestreut wurden und sie dies immer noch tun in ihrer Gier nach Sensations-Schlagzeilen, wird über das Scheitern dieser Prophezeiungen normalerweise niemals berichtet“.

SOURCES: Competitive Enterprise Institute; Fox News; American Enterprise Institute; Breitbart

Übersetzt von Chris Frey EIKE